

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**FACHLICHE BEURTEILUNG DER ZIELERFÜLLUNG**

<b>WEST Blau-Grün (BGU)</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LaBi-Einheit Nr. Name</th> <th>Beschreibung der Betroffenheit</th> <th>Visuelle Beeinträchti- gung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)</td> <td>Durchfahung auf ca. 1.720 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der B10</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)</td> <td>Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 2.995 m als freie Strecke und ca. 170 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-02-15 Unteres Rothtal (Bewertung: gering)</td> <td>Durchfahung auf ca. 5.680 m als freie Strecke</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 2.940 m, davon ca. 2.035 m als freie Strecke und ca. 905 m als zwei bis zu ca. 20 m hohe Talbrücken über die Biber und den Osterbach</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)</td> <td>Durchfahung auf ca. 5.595 m, davon ca. 5.345 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage und ca. 250 m als ein ca. 10 m hohes Brückenbauwerk im Kreuzungsbereich mit der 110-kV-Freileitung Illerberg – Grundrammingen 4</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 1.485 m, davon ca. 230 m als freie Strecke, ca. 1.255 m als eine bis zu ca. 26 m hohe Talbrücke über die Günz</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 3.875 m, davon ca. 2.775 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage, randlich ca. 640 m als die im Umfeld der B16 bis zu ca. 10 m hohe in die Einheit ragende Günztalbrücke und ca. 460 m in offener Tunnellage</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 2.290 m, davon ca. 740 m als freie Strecke und ca. 1.550 m als eine bis zu ca. 38 m hohe Talbrücke über die Kammel</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 365 m als freie Strecke in Einschnittslage und bewaldetem Bereich; ansonsten bergmännische Tunnellage</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 3.915 m, davon ca. 3.455 m als freie Strecke, ca. 320 m als eine bis zu ca. 8 m hohe Brücke und ca. 140 in offener Tunnellage</td> <td>mittel</td> </tr> </tbody> </table>	LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchti- gung	065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahung auf ca. 1.720 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der B10	gering	074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 2.995 m als freie Strecke und ca. 170 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering	075-02-15 Unteres Rothtal (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 5.680 m als freie Strecke	gering	075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.940 m, davon ca. 2.035 m als freie Strecke und ca. 905 m als zwei bis zu ca. 20 m hohe Talbrücken über die Biber und den Osterbach	hoch	075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 5.595 m, davon ca. 5.345 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage und ca. 250 m als ein ca. 10 m hohes Brückenbauwerk im Kreuzungsbereich mit der 110-kV-Freileitung Illerberg – Grundrammingen 4	gering	075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 1.485 m, davon ca. 230 m als freie Strecke, ca. 1.255 m als eine bis zu ca. 26 m hohe Talbrücke über die Günz	hoch	075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.875 m, davon ca. 2.775 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage, randlich ca. 640 m als die im Umfeld der B16 bis zu ca. 10 m hohe in die Einheit ragende Günztalbrücke und ca. 460 m in offener Tunnellage	mittel	075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.290 m, davon ca. 740 m als freie Strecke und ca. 1.550 m als eine bis zu ca. 38 m hohe Talbrücke über die Kammel	hoch	075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 365 m als freie Strecke in Einschnittslage und bewaldetem Bereich; ansonsten bergmännische Tunnellage	gering	075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.915 m, davon ca. 3.455 m als freie Strecke, ca. 320 m als eine bis zu ca. 8 m hohe Brücke und ca. 140 in offener Tunnellage	mittel	<b>3</b>
	LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchti- gung																																
	065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahung auf ca. 1.720 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der B10	gering																																
	074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 2.995 m als freie Strecke und ca. 170 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering																																
	075-02-15 Unteres Rothtal (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 5.680 m als freie Strecke	gering																																
	075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.940 m, davon ca. 2.035 m als freie Strecke und ca. 905 m als zwei bis zu ca. 20 m hohe Talbrücken über die Biber und den Osterbach	hoch																																
	075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 5.595 m, davon ca. 5.345 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage und ca. 250 m als ein ca. 10 m hohes Brückenbauwerk im Kreuzungsbereich mit der 110-kV-Freileitung Illerberg – Grundrammingen 4	gering																																
	075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 1.485 m, davon ca. 230 m als freie Strecke, ca. 1.255 m als eine bis zu ca. 26 m hohe Talbrücke über die Günz	hoch																																
	075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.875 m, davon ca. 2.775 m als freie Strecke großteils in Einschnittslage, randlich ca. 640 m als die im Umfeld der B16 bis zu ca. 10 m hohe in die Einheit ragende Günztalbrücke und ca. 460 m in offener Tunnellage	mittel																																
	075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.290 m, davon ca. 740 m als freie Strecke und ca. 1.550 m als eine bis zu ca. 38 m hohe Talbrücke über die Kammel	hoch																																
075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 365 m als freie Strecke in Einschnittslage und bewaldetem Bereich; ansonsten bergmännische Tunnellage	gering																																	
075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.915 m, davon ca. 3.455 m als freie Strecke, ca. 320 m als eine bis zu ca. 8 m hohe Brücke und ca. 140 in offener Tunnellage	mittel																																	
<p>Durch die Variante ist nur eine Einheit mit hohem ansonsten überwiegend Einheiten mit mittlerem bis nachrangigen Raumwiderstand betroffen. Die Eingriffsintensität wird bei dieser Variante durch die hohen Talbrücken über die Biber, den Osterbach sowie im Günztal und im Kammeltal geprägt. Die Höhen (teilw. bis zu 38 m) und die Länge der Brückenbauwerke führen zu sehr hohen Eingriffsintensitäten. Sie betreffen aber v. a. Einheiten mit mittlerem Raumwiderstand, sodass sich eine insgesamt durchschnittliche Zielerfüllung ergibt.</p> <p>Bewertung Indikator 1: durchschnittliche Zielerfüllung                      - die Siedlungsbereiche Neu-Ulm und Jettingen/Scheppach werden in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten</p> <p>Bewertung Indikator 2: gute Zielerfüllung</p> <p><b>Gesamtbewertung: durchschnittliche Zielerfüllung</b></p>																																			

**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT**  
**Hauptkriterium 2-6 Landschaft**  
**Teilkriterium 2-6-1 Landschaftsbild**

E  
T  
N  
A  
I  
R  
A  
V

WEST Orange  
(OrU)

LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchtigung
065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahung auf ca. 1.720 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der B10	gering
074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 3.005 m als freie Strecke und ca. 160 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering
075-02-15 Unteres Rothtal (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 5.470 m als freie Strecke	gering
075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.000 m, wovon ca. 1.425 m als freie Strecke durchfahren werden und ca. 575 m auf ein bis zu ca. 10 m hohes Brückenbauwerk über die Biber entfallen	hoch
075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 6.045 m als freie Strecke	gering
075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 1.560 m im Umfeld bzw. in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 560 m als freie Strecke, ca. 1.000 m als eine bis zu ca. 13 m hohe Talbrücke über die Günz	mittel
075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 4.450 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 3.350 m als freie Strecke in Einschnittslage und ca. 1.100 m als offener Tunnel	gering
075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.680 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 1.695 m als freie Strecke und ca. 985 m als eine bis zu ca. 24 m hohe Brücke über die Kammel	mittel
075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 235 m als freie Strecke in Einschnittslage in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 85 m am westlichen und ca. 150 m am östlichen Rand der Einheit; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering
075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 4.435 m in enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering

4

Durch die Variante ist nur eine Einheit mit hohem ansonsten überwiegend Einheiten mit mittlerem und v. a. nachrangigen Raumwiderstand betroffen. Die Eingriffsintensität wird bei dieser Variante durch die hohen Talbrücken im Günztal und im Kammeltal sowie durch die Bündelungsstrecken und Einschnitts und Tunnellagen geprägt. Insgesamt kann von einer nachrangigen Eingriffsintensität ausgegangen werden. Weil in der Tendenz v. a. mittlere Raumwiderstände dominieren, ergibt sich bei einer nachrangigen Eingriffsintensität eine gute Zielerfüllung.

Bewertung Indikator 1: gute Zielerfüllung  
 - die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Deffingen, Limbach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten

Bewertung Indikator 2: gute Zielerfüllung

**Gesamtberwertung: gute Zielerfüllung**

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

WEST Violett Umfahrung Burlafingen (ViUB)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LaBi-Einheit Nr. Name</th> <th>Beschreibung der Betroffenheit</th> <th>Visuelle Beeinträchtigung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>065-05-15 Donauaue zwischen Neu-Ulm und Donauwörth (Bewertung: sehr hoch)</td> <td>Randliche Durchfahung auf ca. 755 m; davon ca. 735 m als ein bis zu 12 m hohes Brückenbauwerk über die Bestandsstrecke und die Biberöffnung in die Donau und ca. 20 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)</td> <td>Durchfahung auf ca. 7.960 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke oder in Einschnittslage im Umfeld der A7 und der B10</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)</td> <td>Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 3.005 m als freie Strecke und ca. 160 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)</td> <td>Randliche Durchfahung auf ca. 410 m als freie Strecke (Einschnittsböschung) im Bereich der Bestandsstrecke</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-04-15 Riedel westlich des Günztales (Bewertung: gering)</td> <td>Durchfahung auf ca. 6.360 m als freie Strecke, größtenteils in enger Bündelung mit der A8</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 1.545 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 585 m als freie Strecke und ca. 960 m als eine bis zu ca. 14 m hohe Talbrücke über die Günz</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 3.260 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 2.450 m als freie Strecke und ca. 810 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 2.030 m in bis zu ca. 250 m Entfernung zur A8, davon ca. 945 m als freie Strecke, ca. 840 m als eine bis zu ca. 15 m hohe Talbrücke über die Kammel und ca. 245 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltales (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 40 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellagen</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)</td> <td>Durchfahung auf ca. 4.730 m in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke, davon ca. 4.380 m als freie Strecke in Einschnittslage und ca. 350 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen</td> <td>gering</td> </tr> </tbody> </table>	LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchtigung	065-05-15 Donauaue zwischen Neu-Ulm und Donauwörth (Bewertung: sehr hoch)	Randliche Durchfahung auf ca. 755 m; davon ca. 735 m als ein bis zu 12 m hohes Brückenbauwerk über die Bestandsstrecke und die Biberöffnung in die Donau und ca. 20 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke	hoch	065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahung auf ca. 7.960 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke oder in Einschnittslage im Umfeld der A7 und der B10	gering	074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 3.005 m als freie Strecke und ca. 160 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering	075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Randliche Durchfahung auf ca. 410 m als freie Strecke (Einschnittsböschung) im Bereich der Bestandsstrecke	gering	075-04-15 Riedel westlich des Günztales (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 6.360 m als freie Strecke, größtenteils in enger Bündelung mit der A8	gering	075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 1.545 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 585 m als freie Strecke und ca. 960 m als eine bis zu ca. 14 m hohe Talbrücke über die Günz	mittel	075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.260 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 2.450 m als freie Strecke und ca. 810 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering	075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.030 m in bis zu ca. 250 m Entfernung zur A8, davon ca. 945 m als freie Strecke, ca. 840 m als eine bis zu ca. 15 m hohe Talbrücke über die Kammel und ca. 245 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	mittel	075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltales (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 40 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering	075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 4.730 m in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke, davon ca. 4.380 m als freie Strecke in Einschnittslage und ca. 350 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering	4
	LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchtigung																																
	065-05-15 Donauaue zwischen Neu-Ulm und Donauwörth (Bewertung: sehr hoch)	Randliche Durchfahung auf ca. 755 m; davon ca. 735 m als ein bis zu 12 m hohes Brückenbauwerk über die Bestandsstrecke und die Biberöffnung in die Donau und ca. 20 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke	hoch																																
	065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahung auf ca. 7.960 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke oder in Einschnittslage im Umfeld der A7 und der B10	gering																																
	074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahung auf ca. 3.165 m, davon ca. 3.005 m als freie Strecke und ca. 160 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering																																
	075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Randliche Durchfahung auf ca. 410 m als freie Strecke (Einschnittsböschung) im Bereich der Bestandsstrecke	gering																																
	075-04-15 Riedel westlich des Günztales (Bewertung: gering)	Durchfahung auf ca. 6.360 m als freie Strecke, größtenteils in enger Bündelung mit der A8	gering																																
	075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 1.545 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 585 m als freie Strecke und ca. 960 m als eine bis zu ca. 14 m hohe Talbrücke über die Günz	mittel																																
	075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 3.260 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 2.450 m als freie Strecke und ca. 810 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering																																
	075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 2.030 m in bis zu ca. 250 m Entfernung zur A8, davon ca. 945 m als freie Strecke, ca. 840 m als eine bis zu ca. 15 m hohe Talbrücke über die Kammel und ca. 245 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	mittel																																
075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltales (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 40 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering																																	
075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahung auf ca. 4.730 m in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke, davon ca. 4.380 m als freie Strecke in Einschnittslage und ca. 350 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering																																	
<p>Durch die Variante sind zwei Einheiten mit hohem ansonsten überwiegend Einheiten mit mittlerem und v. a. nachrangigen Raumwiderstand betroffen. Die Eingriffsintensität wird bei dieser Variante v. a. durch die Bündelungsstrecken und Einschnitts- und Tunnellagen und weniger durch sehr hohe Talbrücken geprägt. Insgesamt kann von einer nachrangigen Eingriffsintensität ausgegangen werden. Weil in der Tendenz v. a. mittlere Raumwiderstände dominieren, ergibt sich bei einer nachrangigen Eingriffsintensität eine gute Zielerfüllung.</p> <p>Bewertung Indikator 1: gute Zielerfüllung</p> <p>- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppachwerden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten</p> <p>Bewertung Indikator 2: gute Zielerfüllung</p> <p><b>Gesamtbewertung: gute Zielerfüllung</b></p>																																			

**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT**  
**Hauptkriterium 2-6 Landschaft**  
**Teilkriterium 2-6-1 Landschaftsbild**

**WEST Violett  
 Durchfahrt  
 Burlafingen  
 (ViDB)**

LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchtigung
065-05-15 Donauaue zwischen Neu-Ulm und Donauwörth (Bewertung: sehr hoch)	Randliche Durchfahrt auf ca. 755 m; davon ca. 735 m als ein bis zu 12 m hohes Brückenbauwerk über die Bestandsstrecke und die Biberöffnung in die Donau und ca. 20 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke	hoch
065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahrt auf ca. 7.750 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke	gering
074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahrt auf ca. 3.015 m in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke	gering
075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Randliche Durchfahrt auf ca. 410 m als freie Strecke (Einschnittsböschung) im Bereich der Bestandsstrecke	gering
075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)	Durchfahrt auf ca. 6.360 m als freie Strecke, großteils in enger Bündelung mit der A8	gering
075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahrt auf ca. 1.545 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 585 m als freie Strecke und ca. 960 m als eine bis zu ca. 14 m hohe Talbrücke über die Günz	mittel
075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahrt auf ca. 3.260 m in enger Bündelung mit der A8, davon ca. 2.450 m als freie Strecke und ca. 810 m als offener Tunnel, ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering
075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahrt auf ca. 2.030 m in bis zu ca. 250 m Entfernung zur A8, davon ca. 945 m als freie Strecke, ca. 840 m als eine bis zu ca. 15 m hohe Talbrücke über die Kammel und ca. 245 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	mittel
075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)	Durchfahrt auf ca. 40 m als freie Strecke in Einschnittslage und enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellage	gering
075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahrt auf ca. 4.730 m in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke, davon ca. 4.380 m als freie Strecke in Einschnittslage und ca. 350 m als offener Tunnel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering

**4**

Durch die Variante sind zwei Einheiten mit hohem ansonsten sind Einheiten mit mittlerem Raumwiderstand betroffen. Die Eingriffsintensität wird bei dieser Variante durch die hohen Talbrücken im Günztal und im Kammeltal sowie durch die Bündelungsstrecken und Einschnitts-, Wald- und Tunnellagen geprägt. Insgesamt kann von einer nachrangigen Eingriffsintensität ausgegangen werden. Weil in der Tendenz v. a. mittlere und nachrangige Raumwiderstände dominieren, ergibt sich bei einer nachrangigen Eingriffsintensität eine gute Zielerfüllung.

Bewertung Indikator 1: gute Zielerfüllung  
 - die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Burlafingen, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten

Bewertung Indikator 2: gute Zielerfüllung

**Gesamtbewertung: gute Zielerfüllung**

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**WEST Türkis (TuU)**

LaBi-Einheit Nr. Name	Beschreibung der Betroffenheit	Visuelle Beeinträchtigung
065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried (Bewertung: hoch)	Durchfahrung auf ca. 2.260 m als freie Strecke in Einschnittslage im Umfeld zur A7 und zur B10	mittel
074-03-15 Unteres Illertal (Bewertung: sehr gering)	Durchfahrung auf ca. 2.195 m, davon ca. 2.035 m als freie Strecke und ca. 160 m als eine bis zu ca. 6 m hohe Brücke über die Bestandsstrecke	gering
075-02-15 Unteres Rothtal (Bewertung: gering)	Durchfahrung auf ca. 5.165 m als freie Strecke	gering
075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 1.995 m, wovon ca. 1.420 m als freie Strecke durchfahren werden und ca. 575 m auf ein bis zu ca. 10 m hohes Brückenbauwerk über die Biber entfallen	hoch
075-04-15 Riedel westlich des Günztals (Bewertung: gering)	Durchfahrung auf ca. 6.045 m als freie Strecke	gering
075-05-15 Günztal (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 1.800 m, davon ca. 325 m als freie Strecke, ca. 1.260 m als eine bis zu ca. 26 m hohe Talbrücke über die Günz und ca. 215 m als eine bis zu ca. 8 m hohe Brücke über die Kötz	hoch
075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 3.180 m, davon ca. 2.790 m als freie Strecke größtenteils in Einschnittslage und randlich ca. 390 m durch die in diesem Bereich bis zu ca. 10 m hohen Widerlager der Talbrücke über die Günz im Umfeld der B16; ansonsten bergmännische Tunnellagen	mittel
075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 2.110 m, davon ca. 830 m als freie Strecke und ca. 1.280 m als eine bis zu ca. 23 m hohe Talbrücke über die Kammel; ansonsten bergmännische Tunnellagen	hoch
075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 150 m als freie Strecke in Einschnittslage in enger Bündelung mit der A8, ansonsten bergmännische Tunnellagen	gering
075-09-15 Mindeltal (Bewertung: mittel)	Durchfahrung auf ca. 5.630 m im Umfeld der A8 bzw. in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke, davon ca. 5.300 m als freie Strecke und ca. 330 m als offener Tunnel	gering

**3**

Durch die Variante ist nur eine Einheit mit hohem ansonsten sind überwiegend Einheiten mit v. a. mittlerem und teilw. nachrangigen Raumwiderstand betroffen. Die Eingriffsintensität wird bei dieser Variante durch eine hohe Talbrücke sowie v. a. durch die Bündelungsstrecken und Einschnitts- und Tunnellagen geprägt. Insgesamt kann von einer mittleren Eingriffsintensität ausgegangen werden. Weil in der Tendenz eher mittlere Raumwiderstände dominieren, ergibt sich bei einer mittleren Eingriffsintensität eine durchschnittliche Zielerfüllung.

Bewertung Indikator 1: durchschnittliche Zielerfüllung  
 - die Siedlungsbereiche Neu-Ulm und Scheppach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten

Bewertung Indikator 2: gute Zielerfüllung

**Gesamtbewertung: durchschnittliche Zielerfüllung**

**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT****Hauptkriterium** 2-6 Landschaft**Teilkriterium** 2-6-1 Landschaftsbild**BEURTEILUNGSERGEBNISSE-VERBALE BESCHREIBUNG**

Da das Ortsbild bei allen Varianten aufgrund enger Bündelung der Trassen in Siedlungsbereichen mit der Bestandsstrecke oder der A8 allenfalls gering beeinträchtigt wird, ist das Landschaftsbild der maßgebliche Indikator. Bei allen Varianten kommt es zu einer weiträumig sichtbaren Überprägung der Landschaft, v.a. durch (Tal)Brücken und Dammböschungen in den zu querenden Flusstälern. Im Bereich von Vorbelastungen (v.a. A8 und Bestandsstrecke) und von Waldbeständen ist die Sensibilität ggü. visuellen Beeinträchtigungen reduziert.

Bei den **Varianten Blau-Grün und Türkis** dominieren mittlere Raumwiderstände. Durch mittlerern bis sehr hohen Eingriffsintensitätfinden wird die Zielerfüllung als durchschnittlich bewertet.

Bei den drei **Varianten Orange Tiefbahnhof Zusmarshausen, Violett Umfahrung Burlafingen und Violett Durchfahrt Burlafingen** dominieren mittlere Raumwiderstände und nachrangige Eingriffsintensitäten. Die Zielerfüllung wird bei den drei Varianten als gut bewertet.

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**Z I E L** Minimierung der Beeinträchtigung

sehr gute Zielerfüllung - maximal geringe Erheblichkeiten kleinflächig vorhanden	<b>5</b>
gute Zielerfüllung - maximal geringe Erheblichkeiten großflächig beschränkt	<b>4</b>
durchschnittliche Zielerfüllung - maximal hohe Erheblichkeit kleinflächig beschränkt	<b>3</b>
mäßige Zielerfüllung - maximal hohe Erheblichkeiten, großflächig oder sehr hohe Erheblichkeiten kleinflächig beschränkt	<b>2</b>
schlechte Zielerfüllung - sehr hohe Erheblichkeit, großflächig	<b>1</b>
<span style="color: red; font-weight: bold;">!</span> <b>MACHBARKEIT / GENEHMIGUNGSFÄHIGKEIT in Frage gestellt</b>	

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**BEURTEILUNGSMETHODE**

Beurteilung der Erheblichkeit von Auswirkungen von Varianten auf hoch- und sehr hochwertige Bereiche mittels einer Risikoanalyse (Raumwiderstand, Eingriffsintensität). Verknüpfung des Raumwiderstandes mit der Eingriffsintensität führt zur Erheblichkeit. Beurteilung der Zielerfüllung erfolgt im Beurteilungsabschnitt.

Erheblichkeit		Eingriffsintensität			
		nachrangig	mittel	hoch	sehr hoch
Raumwiderstand	nachrangig				
	mittel				
	hoch				
	sehr hoch				
Beurteilung der Erheblichkeit	keine / sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Beurteilung der Zielerfüllung	schlecht	mäßig	Durchschnittlich	gut	sehr gut

Datengrundlagen: Naturraum- und Landschaftsbildeinheiten sowie bedeutsamen Kulturlandschaften LfU bzw. [https://www.lfu.bayern.de/natur/schutzgutkarten/landschaft\\_bild\\_erleben\\_erholung/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/schutzgutkarten/landschaft_bild_erleben_erholung/index.htm)



<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**RAUMWIDERSTAND**

Die Einstufung des Ist-Zustandes erfolgt 4-stufig (von nachrangig bis sehr hoch).

sehr hoch IV	nicht belegt
hoch III	Sehr hoch und hoch bewertete Landschaftsbildeinheiten
mittel II	Mittel bewertete Landschaftsbildeinheiten
	Ortsbilder der durchfahrenen Siedlungsbereiche Landschaftsprägende Denkmäler
nachrangig I	gering bis sehr gering bewertete Landschaftsbildeinheiten

**EINGRIFFSINTENSITÄT**

Die Einstufung der Eingriffsintensität erfolgt 4-stufig (von nachrangig bis sehr hoch) anhand folgender Parameter:

**Sehr hoch** - Brücken in Tallagen mit hoher Fernwirkung  
**Hoch** - sonstige Brücken  
**Mittel** - freie Strecke Dammlage  
**Nachrangig** - freie Strecke Einschnittslage oder Tunnellagen  
 Verlaufen Streckenteile in Bündelung mit anderen großen Verkehrswegen wie BAB A 8 oder der Bestandsstrecke wird die Eingriffsintensität um mindestens 1 Stufe abgewertet

**METHODE ZUSAMMENFÜHRUNG DER INDIKATOREN ZUR BEWERTUNG DES TEILKRITERIUMS**

Bei diesem Teilkriterium werden die Parameter des jeweiligen Indikators verbal-argumentativ zusammengeführt. Die Zusammenführung der Indikatoren selbst findet wie folgt statt:

Indikator 1 - Betroffenheit der Landschaft (Schönheit, Vielfalt, Eigenart und Biotopausstattung) - ist bei der Gesamtbewertung der Zielerfüllung der Leitindikator, da die Trassen großteils in ländlich geprägten Bereichen verlaufen. Maßgeblich für die Bewertung von Indikator 1 sind die visuellen Beeinträchtigungen betroffener Landschaftsbildeinheiten.

Der Indikator 2 - Betroffenheit des Ortsbildes - kann die Bewertung des Indikators 1 nicht verbessern, sondern nur herabstufen, sofern Indikator 2 um 2 Klassen schlechter bewertet wird als Indikator 1. Die Herabstufung wird dabei gutachterlich begründet.

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

**MENGENGERÜST ALS GRUNDLAGE FÜR DIE BEURTEILUNG**

V A R I A N T E N T E	WEST Blau-Grün (BGU)	<b>Indikator 1</b> Betroffenheit der Landschaft	<b>Indikator 2</b> Betroffenheit des Ortsbildes
		<b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b> Hoch - hoch bis sehr hoch bewertete Landschaftsbildeinheiten Mittel - mittel bewertete Landschaftsbildeinheiten Nachrangig - gering bis sehr gering bewertete Landschaftsbildeinheiten	<b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b> Mittel - Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Jettingen/Scheppach
		<b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b> - hohe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln, 075-05-15 Günztal sowie 075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben - mittlere visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheit 073-02-15 Schotterplatten zwischen Mindel und Zusam (Reg. Donau-Iller), 075-09-15 Mindeltal sowie 075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal - geringe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 074-03-15 Unteres Illertal, 075-02-15 Unteres Rothtal, 075-04-15 Riedel westlich des Günztals sowie 075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals	- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm und Jettingen/Scheppach werden in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

WEST Orange (orU)	<p><b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b>                  Hoch                  - hoch bis sehr hoch bewertete Landschaftsbildeinheiten                  Mittel                  - mittel bewertete Landschaftsbildeinheiten                  Nachrangig                  - gering bis sehr gering bewertete Landschaftsbildeinheiten</p>	<p><b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b>                  Mittel                  - Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Deffingen, Limbach</p>
	<p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b>                  - hohe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheit 075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln                  - mittlere visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 075-05-15 Günztal, 075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben                  - geringe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried, 074-03-15 Unteres Illertal, 075-02-15 Unteres Rothtal, 075-04-15 Riedel westlich des Günztals, 075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal, 075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals, 075-09-15 Mindeltal</p>	<p>- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Deffingen, Limbach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten</p>
WEST Violett Umfahrung Burlafingen (VIUB)	<p><b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b>                  Hoch                  - hoch bis sehr hoch bewertete Landschaftsbildeinheiten                  Mittel                  - mittel bewertete Landschaftsbildeinheiten                  Nachrangig                  - gering bis sehr gering bewertete Landschaftsbildeinheiten</p>	<p><b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b>                  Mittel                  - Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppach</p>
		<p>- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten</p>

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-6 Landschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-6-1 Landschaftsbild

<b>WEST Violett Durchfahrt Burlafingen (ViDB)</b>		<b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b> Mittel - Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Burlafingen, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppach
		- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Burlafingen, Nersingen, Unterfahlheim, Deffingen, Limbach, Scheppach werden in enger Bündelung mit der A8 oder der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten
<b>WEST Türkis (TuU)</b>	<b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b> Hoch - hoch bis sehr hoch bewertete Landschaftsbildeinheiten Mittel - mittel bewertete Landschaftsbildeinheiten Nachrangig - gering bis sehr gering bewertete Landschaftsbildeinheiten	<b>FESTGESTELLTER RAUMWIDERSTAND</b> Mittel - Siedlungsbereiche Neu-Ulm, Scheppach
	<b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b> - hohe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 075-03-15 Talraum der Biber mit angrenzenden Riedeln, 075-05-15 Günztal, 075-07-15 Kammeltal unterhalb von Krumbach in Schwaben - mittlere visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 065-06-15 Westliches Donautal und Finninger Ried, 075-06-15 Riedel zwischen Günztal und Kammlachtal - geringe visuelle Beeinträchtigung der Landschaftsbildeinheiten 074-03-15 Unteres Illertal, 075-02-15 Unteres Rothtal, 075-04-15 Riedel westlich des Günztals, 075-08-15 Rieder Wald und Riedel westlich des Mindeltals, 075-09-15 Mindeltal	- die Siedlungsbereiche Neu-Ulm und Scheppach werden in enger Bündelung mit der Bestandsstrecke in vorbelasteten Bereichen gequert, nur nachrangige visuelle Beeinträchtigungen zu erwarten